

NACHRICHTEN

GRUNDBESITZERVEREIN BERLIN-BUCKOW-OST 1919 e.V.



12351 Berlin, Tränkeweg 41/43
www.berlin-buckow-ost.de

Mitglied im Eigenheimerverband Deutschland

- Sommerfest
- Fahrt in den Spreewald
- Wie schmecken eigentlich Mispeln?
- Sinngedicht

Inhalt:

Grusswort	Seite 3
Aus dem Vereinsleben:	
Abenteuer Skatabend	Seite 4
Sommerfest	Seite 4
Tagesfahrt in den Spreewald	Seite 5
Die Schokoladenseite der Lausitz	Seite 7
Wie schmecken eigentlich Mispeln?	Seite 7
Sinngedicht	Seite 9
Anzeigen	Seite 10/11

Termine September:

Donnerstag	10.09.2026	14:00 Uhr	Frauengruppe
Freitag	11.09.2026	17:00 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf

Vorschau:

- 07.10.2026 ab 18 Uhr Dr. Zacharias zum Thema „Patientenverfügung“
14.10.2026 ab 18 Uhr Dr. Zacharias zum Thema „Vorsorgevollmacht“
21.10.2026 9:30 Uhr Fahrt: „Die Schokoladenseite der Lausitz“
28.10.2026 ab 18 Uhr Dr. Zacharias zum Thema „Testament“



**Der Herbst ist ein sanfter Abschied des Sommers, der
uns mit warmen Farben und kühleren Tagen umhüllt.**

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins!

So die heißesten Tage haben, so denke ich, alle, zumindest die meisten, gut überstanden. Jetzt folgt langsam die nächste „heiße“ Phase, denn der Wahlkampf der Parteien geht seinem Höhepunkt entgegen. Erkennbar an den Laternen, die fast wie mit Weihnachtschmuck drapiert sind oder an den riesigen Wahlplakaten, die für Kraftfahrer oftmals das Linksabbiegen durch Sichtbeeinträchtigung erschweren. Tröstlich ist, es bleibt zumindest im Ereignisfall ein letztes Lächeln des Kandidaten. Es gibt etliche Kandidaten, die mit Herzblut ihren Wahlkampf bestreiten. Dazu gehört auch unser 2.Vorsitzender, der mit viel Engagement seine politische Arbeit, also die Arbeit für uns alle lebt. Ich denke, wer unseren Vereinsnamen „Grundbesitzerverein“ hört, meint wir müssen morgens unsere Pferde satteln, um unsere Güter zu bestreifen. Die meisten von uns haben sich in mühevoller Arbeit ein kleines Refugium geschaffen, das durch ein verändertes Umfeld nicht gerade eine bevorzugte Wohnlage geworden ist. Dennoch entsteht der Eindruck, Neukölln und wir als Buckower gehören dazu, endet für einige am S-Bahnring. Also wichtig ist, geht wählen, kann nur besser werden. An den Berichten von Elke seht Ihr, dass wir bemüht sind unseren Mitgliedern etwas Abwechslung, wenn auch nicht kostenfrei, zu bieten. Die Fahrten sind bis dato gut angenommen. Es werden weitere Angebote folgen. Versammlungen naja werden meistens von den üblichen Verdächtigen wahrgenommen und es werden immer weniger, manchmal fragen wir uns warum der Aufwand. Also nehmt an den Infoveranstaltungen mit Dr. Zacharias teil bringt oder schleift notfalls auch den Nachbarn oder Bekannten mit, enttäuscht uns nicht.

Herzlichst Euer Helmut Berndt



**Wir gratulieren allen Vereinsmitgliedern, die im September
Geburtstag haben, recht herzlich und wünschen Ihnen alles
Gute für das neue Lebensjahr!**



Aus dem Vereinsleben

Abenteuer Skatabend

Es war nicht mal Freitag der 13., trotzdem ging es drunter und drüber. Die Wasserwerke hatten sich zum ablesen angekündigt, der Zähler ist in einer Grube im Garten. Da es nicht möglich war, die Zeit einzugrenzen (Ablesung zwischen 8 und 14 Uhr), war Helmut um 7:30 vor Ort und deckte die Grube ab. Die Grube stand unter Wasser, wir organisierten eine



Tauchpumpe und wollten das Wasser abpumpen. Als der Boden sichtbar wurde, kam auch die Ursache zum Vorschein, es sprudelte aus dem Rohr. Sofort rief Helmut die Wasserwerke an und innerhalb kürzester Zeit war ein Mitarbeiter da. Der stellte den Zulauf ab und meinte, dass demnächst ein Reparaturtrupp käme. Skat absagen ging nicht, ich hatte schon Alles eingekauft, weiß nie wer kommt und habe nicht von allen Telefonnummern. Da mussten wir irgendwie durch. Olaf der gegenüber wohnt wurde instruiert, einen Eimer Wasser mitzubringen. Bei Gabi konnte ich Tomaten und Salat waschen. Gegen 15.30 Uhr fuhr tatsächlich der Reparat-

trupp vor, mit einem Bagger und vier Männern. Die begannen neben der Grube mit dem Ausbaggern, um das Rohr freizulegen. Die Skatspieler mussten sich abenteuerlich am Bagger vorbeischlängeln. Auf den Toiletten hatten wir Gießkannen bereitgestellt. Der Abend verlief recht lustig und gegen 19:30 Uhr verkündeten die „Wassermänner“ Alles wieder gut.

Sommerfest

Wegen des Rohrbruchs hatten wir schon überlegt, das Sommerfest abzusagen. Da die Reparatur so schnell und reibungslos erfolgte, konnten wir durchstarten. Leider haben einige Helfer kurzfristig abgesagt. Marina,

Marlies und Manuela hatten Alles im Griff. Wir konnten über 50 Gäste begrüßen und Gitti sorgte wieder für Entertainment. Mit Hilfe unseres



Schwiegersohns Christoph wurde ein musikalisches Quiz veranstaltet,



Würstchen. Am Sonntag waren etliche Helfer zum aufräumen und Resteessen da. Petrus war uns zum Glück auch hold, einige fingen zwar an zu frieren aber für die meisten war das Wetter optimal. Danke an alle Mitwirkenden und ganz lieben Dank für die vielen schönen Geschenke (ich hatte an dem Tag Geburtstag).

Elke



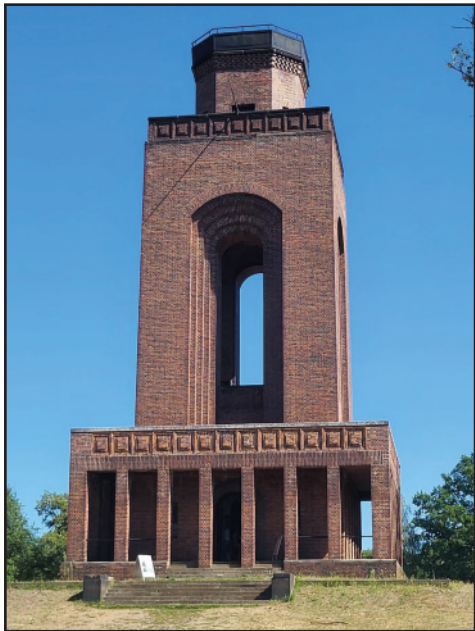
unsere Tochter half beim auswerten und unser Enkel beriet die Gewinner bei der Auswahl der Preise. Jörg grillte jede Menge Fleisch und



Tagesfahrt in den Spreewald

Unser Reiseleiter Peter Fahlke begrüßte uns, wie immer mit guter Laune, am Treffpunkt. Während der Fahrt erzählte er schon viel über den Spreewald und unsere Zielpunkte. Nach kurzer Pause machten wir Zwischen-

stopp am **Bismarckturm**, dann ging es weiter zum Hotel. Jeder bekam sein gewünschtes Mittagessen, welches gut und reichlich war. Danach ging es nach Straupitz, wo wir am bedeutendsten und größtem Bauwerk des Spreewalds, der **Schinkelkirche**,



schon erwartet wurden. Von einer kompetenten Dame erfuhren wir viel über die Entstehung und spätere Restaurierung der Kirche, deren 40m hohe Türme imposant sind. Anschließend ging es zum Kaffee und Kuchen in das Spreewaldhotel „Stephanshof“ mit einrm kleinen Kahnfährrhafen.



Wer wollte konnte eine Kahnfahrt machen. 90 Minuten durch drei Schleusen und in atemberaubender Stille. Zwischendurch gabs auch Erklärungen, aber diese Stille haben alle Teilnehmer ehrfürchtig genossen. Wer nicht zur Kahnfahrt mit wollte, konnte an einem kleinen

Spaziergang teilnehmen oder einfach den schönen Hotelgarten genießen.



Fast pünktlich waren wir kurz nach 19 Uhr wieder zurück. Allen hat es wieder sehr gut gefallen und die meisten Teilnehmer wollen auch bei der nächsten Fahrt wieder dabei sein. **Elke**

Die Schokoladenseite der Lausitz

Am 21.10. haben wir die Möglichkeit, an einer Tagesfahrt teilzunehmen. Durch den Braunkohletagebau wurde ein ganzes Dorf zerstört und dann völlig neu wieder aufgebaut. Davon können wir uns auf der Hinfahrt ein Bild machen. Richtung Spremberg steuern wir dann einen ehemaligen Bauernhof an, wo wir zum Mittagessen erwartet werden. Dort können wir auch die Wildgehege mit Dam- und Muffelwild bestaunen. Anschließend ein Bummel durch Spremberg, auf Wunsch auch mit Führung durch den historischen Ortskern. Danach das highlight, der Besuch der Confiserie Felicitas im Dörfchen Hornow. Es folgt ein 20 Min. Film, der die Erfolgsgeschichte der belgischen Köstlichkeiten belegt. Dann geht's mit einem Tässchen Kaffee ans verkosten. Im Hofladen kann dann für zu Hause noch eingekauft werden.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Mittagessen, Aufenthalt Spremberg, Filmvorführung, Verkostung, Tasse Kaffee, ganztägige Reiseleitung. Preis: p.P. 79,50 €. Bitte schnell entscheiden, die Plätze sind schnell ausgebucht.

Dieter und Elke

Alte Obstsorte neu entdeckt...

Wie schmecken eigentlich Mispeln?

Weißt du, wie Mispeln schmecken? Die Frucht war im Mittelalter sehr beliebt, doch mittlerweile ist sie fast ganz in Vergessenheit geraten. Doch auch heute noch lässt sich die Mispel hervorragend verarbeiten und ist zudem sehr gesund. Alles, was du über die Frucht wissen musst.

Mispeln zählen zu den alten Obstsorten, die heutzutage fast keiner mehr kennt. Im Mittelalter war die süß-säuerliche Frucht bekannt und weit

verbreitet – auch in Deutschland. Das Rosengewächs ist vielseitig einsetzbar und lässt sich wunderbar im heimischen Garten anpflanzen.

In der Mispel steckt viel Gutes

Alte Obstsorten werden momentan öfter wieder neu entdeckt und stehen hoch im Kurs. Und das ist auch gut so. Denn alte Obstsorten sind oft



© iStock/Oksana_Schmidt

gesünder als moderne Züchtungen, widerstandsfähiger, nährstoffreicher und meist besser verträglich für Allergiker. Zudem tragen alte, fast vergessene Sorten zur Vielfalt auf dem Speiseplan bei und liefern neue Geschmacksrichtungen. So auch die Mispel. Doch das vergessene Wildobst bereichert nicht nur den Speiseplan: Mispeln sind sehr gesund. Dafür sorgen die enthaltenen Gerbstoffe, die gegen Verdauungsstörungen helfen sollen.

Auch der Gehalt an Pektin und Ballaststoffen ist bemerkenswert und wirkt sich positiv auf die Darmgesundheit aus. Zudem enthalten Mispeln viele Vitamine und Mineralstoffe, allen voran Vitamin C, Calcium und Kalium.

Pflegeleicht und anspruchslos

Die Buschbäume oder Halbstämme der Mispel-Frucht stellen nur geringe Standortansprüche und können bis zu 70 Jahre alt werden. Zudem werden die Früchte seltener von Krankheiten oder Insekten angefallen. Auch ein Anbau im eigenen Garten lohnt sich also. Das anspruchslose Gewächs kommt sogar mit längerer Trockenheit gut zurecht. Neben den Früchten, die im Spätherbst geerntet werden, zeigen die Mispel-Gewächse ab Mai große weiße bis rosa Blüten. Die Blütenpracht ist bei Bienen und anderen Insekten sehr beliebt. Auch Vögel werden sich über Mispeln im Garten freuen, da sie die Frucht gerne verspeisen. Tipp: Die Obstrarität macht sich auch gut als Teil einer Wildfruchthecke, etwa mit Wildrose, Haselnuss und Weißdorn.

Die Erntezeit beeinflusst den Geschmack

Mispeln sind mit Quitten verwandt. Beide gehören zur Familie der Rosengewächse, schmecken aber sehr unterschiedlich. Früh geerntet schmecken Mispeln süß-säuerlich. Aromatischer werden sie erst im

=> S. 10

In trauter Verborgenheit

Ade, ihr Sommertage,
Wie seid ihr so schnell enteilt,
Gar mancherlei Lust und Plage
Habt ihr uns zugeteilt.

Wohl war es ein Entzücken,
Zu wandeln im Sonnenschein,
Nur die verflixten Mücken
Mischten sich immer darein.

Und wenn wir auf Waldeswegen
Dem Sange der Vögel gelauscht,
Dann kam natürlich ein Regen
Auf uns hernieder gerauscht.

Die lustigen Sänger haben
Nach Süden sich aufgemacht,
Bei Tage krächzen die Raben,
Die Käuze schreien bei Nacht.

Was ist das für ein Gesause!
Es stürmt bereits und schneit.
Da bleiben wir zwei zu Hause
In trauter Verborgenheit.

Kein Wetter kann uns verdriessen.
Mein Liebchen, ich und du,
Wir halten uns warm und schliessen
Hübsch feste die Türen zu.

(Wilhelm Busch, 1832-1908,
deutscher humoristischer Dichter)



Täglich: 12.00 - 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22:30 Uhr

Restaurant
DIONYSOS

Griechische & Mediterrane Spezialitäten

Sterndamm 59 - 12487 Berlin

Tel.: 030 636 22 16

www.dionysos.berlin

Ristorante

Villa Fellini

Rudower Str. 35
12351 Berlin-Buckow

Tel.: 030 601 53 76

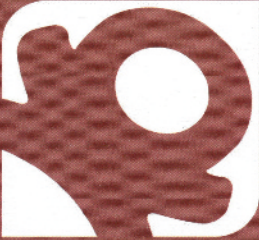
Wir sind Dienstag bis Sonntag von
11:30 - 23:00 Uhr für Sie da!

Spätherbst. Am besten lässt man die Früchte bis zum ersten Frost am Baum, dann erhalten sie ihren typischen feigen- oder dattelartigen Geschmack. Die Früchte können sogar bis in den Winter hinein am Baum hängen bleiben. Eine Ernte ist ab Oktober empfehlenswert. Dass die Mispel reif ist, lässt sich am vertrockneten, kronenförmigen Kelchzipfel am Fruchtboden erkennen. Die Früchte sind dann einige Zentimeter groß, rund, hart und bräunlich gefärbt. Lässt man sie nach der Ernte einige Wochen nachreifen, werden sie weich und aromatisch. Am besten gibt man den Früchten ausreichend Platz, damit sie sich nicht berühren und so die Schimmelfahrer reduziert wird.

Einfach löffeln oder weiterverarbeiten

Nach der Ernte können die Früchte entweder direkt weiterverarbeitet oder auch problemlos eingefroren werden. Beim Einfrieren gleich nach der Ernte entfällt die Reifezeit. Das Wildobst kann nach der Lagerung roh mit einem Löffel verzehrt werden, eignet sich aber wegen seines hohen Pektingehalts besonders gut zur Herstellung von Marmeladen, Gelees oder auch Kompott. Dank des hohen Pektingehalts benötigt man nämlich kaum zusätzlichen Zucker für die Zubereitung von Mispel-Marmeladen oder Gelees. Weitere Wildobst-Sorten, die sich ebenfalls zur Herstellung von Marmelade hervorragend eignen, sind: Schlehenbeeren, Kornelkirschen, Zierquitten, Zierapfel und Fuchsien-Beeren.

Quelle: web.de



JAUTZKE
AUGENTOPTIK

Inh. Michael Jautzke
Augentoptikermeister

Rudower Strasse 15
12351 Berlin

Tel.: 030 - 602 578 34
Fax: 030 - 666 204 24

MEISTERBETRIEB MIT EIGENER WERKSTATT

DR. CARSTEN BRÜCKNER VERMIETEREXPERTE.DE

Ihr Rechtsexperte
rund um Ihre Immobilie
– ob groß oder klein

Dr. Carsten Brückner
Rechtsanwalt und Fach-
anwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hermannstraße 161
12051 Berlin

Tel.: (030) 629 88 73

Fax: (030) 629 88 759

E-Mail: info@vermieterexperte.de

www.vermieterexperte.de

Fontane - Apotheke



Inhaberin: Katharina Schrader

www.fontane-apotheke-buckow.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: 8:00 - 18.30 Uhr

Samstag: 8:00 - 13.30 Uhr

► Kostenloser Lieferservice ◀

Bestellungen bis 15 Uhr, Lieferung am gleichen Tag

12351 Berlin Rudower Str. 3 Tel.: 601 73 00

Seit 1951
direkt in Ihrer Nachbarschaft

Paracelsus - Apotheke

Dr. Richard Härtel • Inh. D. Härtel

12357 Berlin (Rudow) Tel. 661 26 31

Neuköllner Str. 208 / 210

www.paracelsus-apotheke-berlin-neukoelln.de

Parkplätze vor den Schaufenstern

KOPIERBLITZ

GROSSFORMATE • SOFORTBINDUNGEN • FARBKOPIEN • S/W KOPIEN

**DIGITAL
DRUCK**

- Von allen gängigen PC Dateien
- in Farbe und S/W
- Sofort & Günstig

Broschüren
Sofortbindungen
Falzen, Heften
Laminieren bis A1
und vieles mehr...

KOPIERBLITZ
WWW.KOPIERBLITZ.DE
DIGITALDRUCK • FARBKOPIEN • S/W KOPIEN • GROSSFORMATE • WEI

Farbkopien
für 39 cent ?

Ja!

mit der
Bonuskarte
200 Farbkopien A4
für 78 Euro

Akazienstrasse 15 10823 Berlin-Schöneberg

www.kopierblitz.de • info@kopierblitz.de

Tel: 030 782 49 11 Fax: 030 782 82 30

**Möchten Sie, liebe Mitglieder oder Inserenten,
unser Vereinsheim für eine private Feier nutzen?**

Kostengünstig steht Ihnen ein ca. 80 qm großer, netter Raum zur Verfügung. Er bietet 35 bis 40 Personen Platz, wobei auch noch ausreichend Raum zum Tanzen ist...

...in unserer Küche stehen Ihnen die wichtigsten Geräte zur Verfügung!

**Rufen Sie einfach an: Elke Berndt Tel.: 030/6025665
oder 0172/3505103**



**Bitte bevorzugen Sie bei Ihren
Einkäufen unsere Inserenten !**

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P. Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost 1919 e.V.

1. Vorsitzender: Helmut Berndt, Tel.: 6025665
vorstand@berlin-buckow-ost.de

2. Vorsitzender: Christopher Förster
vorstand@berlin-buckow-ost.de

1. Kassiererin: Marina Groszkowski
kasse@berlin-buckow-ost.de

Redaktion: Hans-Dieter Lokat, Tel.: 49207604
redaktion@berlin-buckow-ost.de

Internet: **www.berlin-buckow-ost.de**

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden nur vom
Verfasser verantwortet.*

Bankverbindung Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost
Postbank Berlin: IBAN DE38 1001 0010 0249 5151 02

Eingetragen im Vereinsregister: AZ VR 2717 B